

Möglichkeit, das Werkstättengebäude mehr als Fabrik einrichten zu können und größere Lagerräume zur Verfügung. Wie schon erwähnt, bedeuten die Schlaf- und Aufenthaltsräume in einem modern angelegten Werkstättengebäude baulich einen Fremdkörper.



Abb. 13. Ansicht des Werkstättengebäudes für weibliche Lehrlinge, Margaretenhaus, Volmarstein i. W.

Nach welchen Gesichtspunkten sind die Berufsausbildungsmöglichkeiten zu wählen? Die zu lehrenden Berufe sind den örtlichen Verhältnissen anzupassen, da sonst eine Unterbringung nach Abschluß der Lehre erschwert oder gar unmöglich ist. Es muß eine Absatzmöglichkeit für die hergestellten Waren bestehen, und nicht zuletzt müssen die Berufe den verschiedenen Arten der Behinderungen Rechnung tragen. Im allgemeinen kann man so gliedern, daß eine Reihe Ausbildungsmöglichkeiten für Beinbehinderte und andere für Handbehinderte, besonders Einarmige, gelehrt werden. Ausgesprochene Berufe für geh- und stehbehinderte Krüppel sind vor allem Schuhmacherei und Schneiderei. Für Einarmige haben sich Tischlerei, Buchbinderei und Drechslerei bewährt. Neben Gehbehinderten können Krampfhlähmungen leichterer Art im Korbmacherhandwerk ausgebildet werden.